



Geld ist nicht neutral

Geld ist nicht neutral - es kommt darauf an, was man damit macht. Mit einer Geldanlage hat man auch Verantwortung. Denn die Bank, bei der man das Geld anlegt, „arbeitet“ mit dem Geld, um die Zinsen und den eigenen Profit zu erwirtschaften. Das Geld kann aber an verschiedenen Orten der Welt mit verschiedenen Zielsetzungen arbeiten. Das hat wirtschaftliche, soziale und ökologische Auswirkungen: Abhängigkeiten, ungerechte Wirtschaftsstrukturen, ausbeuterische Kinderarbeit, Kriege, Umweltverschmutzung - oder faire Kredite, nachhaltiges Wirtschaften, ökologische Projekte, Friedensinitiativen.

Papst Paul VI.: „Entwicklung ist der neue Name für Frieden.“

Aber wie kann ich sicher stellen, dass mein Geld gut und sicher angelegt ist und dabei Gutes bewirkt oder zumindest keine schlechten Auswirkungen hat? Die Lösung heißt: ethische (oder nachhaltige) Geldanlagen. Sie sind ein Beitrag zur internationalen sozialen Gerechtigkeit, weil ungerechte Strukturen aufgebrochen werden und nachhaltige Projekte unterstützt werden.

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Ethische Geldanlagen versuchen, die Sicherheit der Geldanlage mit der finanziellen Rendite und der Gemeinwohlverantwortung in eine Balance zu bringen. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt. Es gibt drei Oberziele: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Ratingagenturen und verschiedene Organisationen haben Positiv- und Negativkriterien erarbeitet. Negativkriterien liegen z.B. vor, wenn das angelegte Geld in Rüstung, Drogen, Pornografie, ausbeuterische Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Umweltzerstörung fließt oder in Unternehmen, die Menschen- oder Gewerkschaftsrechte missachten. Positivkriterien dagegen werden von Unternehmungen erfüllt, die zur Armutsbekämpfung beitragen (z.B. Mikrokredite), Umwelttechnologien entwickeln, einer ethischen Unternehmensführung unterliegen, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen oder auch von Staaten, die entwicklungsorientiert handeln.

Drei zentrale Fragen

Zur Bewertung und Einteilung nach den Kriterien müssen vor allem drei Fragen beantwortet werden:

Fördert die Geldanlage das Leben der Menschen, die Bewahrung der Schöpfung sowie die internationale und intergenerationale Gerechtigkeit?

Trägt das Instrument dazu bei, dass arme Menschen in ihrem Bemühen um bessere Lebensbedingungen konkret unterstützt werden?

Werden durch die Geldanlage Unternehmen finanziert, deren Produkte und Herstellungsverfahren den Menschen, der Umwelt und den Volkswirtschaften gerade auch in Entwicklungs- und Schwellenländern zugute kommen?

Was kann ich jetzt konkret mit meinem Geld machen?

Wenn ich mein Geld anlegen will (und das geht schon mit einem einfachen Sparbuch los), sollte ich verschiedene Banken und Möglichkeiten vergleichen. Informationen bekommt man im Internet (siehe unten) oder direkt von den Banken. Hier ein paar der Möglichkeiten, die es gibt:

Girokonto und Sparbuch:

Selbst für die beiden „alltäglichsten“ Wege, sein Geld zur Bank zu bringen, gibt es inzwischen ethische Alternativen. So bieten z.B. die Ethikbank und die GLS Bank Girokonten an. Tagesgeldkonten und Sparbücher, die ethischen Kriterien unterliegen, gibt es darüber hinaus z.B. auch bei der Umweltbank.



Nachhaltigkeitsfonds:

Für Anleger/-innen, die größere Geldbeträge anlegen wollen und sich auskennen, gibt es auch Renten- und Aktienfonds, die differenzierten Bewertungsverfahren von Ratingagenturen unterliegen.

Geldanlage in Mikrofinanzbanken:

Mikrofinanzbanken wie z.B. Oikocredit funktionieren nach dem Prinzip, das schon vor 150 Jahren den Raiffeisen- und Genossenschaftsbanken zu Grun-

de lag. Sie ermöglichen Kleinbauern und -bäuerinnen, Handwerkern und Handwerkerinnen und Kleinunternehmern und -unternehmerinnen einen Zugang zum Sparen und zu Krediten als Alternative zu den wuchernden Geldverleiher. Oft sind sie die einzige Möglichkeit für die an den Rand gedrückte Mehrheit in Ländern des Südens, Kredite zu fairen Bedingungen für ihre wirtschaftliche Tätigkeit zu bekommen. Sie können so aus eigener Kraft und in Würde den Unterhalt für sich und ihre Familie erwirtschaften.

Und was macht meine Pfarrei?

Neben der Anlage des eigenen Geldes kann man sich aber auch einmischen, wenn öffentliche Gelder angelegt werden. Also zum Beispiel einfach mal die eigene Kirchenstiftung fragen, wo und wie das Geld angelegt wird. Und wenn man dann noch Informationsmaterial zur Hand hat, kann man vielleicht auch Einfluss auf die Kirchenverwaltung nehmen und sie zu einer Änderung ihrer Anlage bringen.

Was kann ethisches Investment bewirken?

Jeder Mensch, der Geld anlegt, kann mit seinem Anlageverhalten die Welt (ein kleines bisschen) mitgestalten. Durch Auswahlkriterien entsteht für alle Unternehmen der Druck, diese zu erfüllen. Gewiss gibt es Unternehmen, die darauf (bis jetzt noch) keine Rücksicht nehmen müssen. Aber es kommt etwas in Bewegung. Und immer mehr Unternehmen geben sich zumindest in ihrer öffentlichen Darstellung einen ökologischen oder sozialen Touch. Bis sich das auf das tatsächliche Verhalten von Firmen und Staaten in größerem Umfang auswirkt, mag noch einige Zeit vergehen - aber irgendwann muss jemand damit anfangen ...

Hier einige Banken und Organisationen, bei denen ethische Geldanlagen angeboten werden:

- Ethikbank (www.ethikbank.de)
- GLS-Gemeinschaftsbank eG (www.gls.de)
- LIGA Bank eG (www.ligabank.de)
- Oikocredit e.V. (www.oikocredit.org)
- Pax-Bank eG (www.pax-bank.de)
- Steyler Bank GmbH (www.steyler-bank.de)
- Umweltbank Nürnberg (www.umweltbank.de)
- auch andere Banken bieten ethische Fonds an

Weitere Informationen zur ethischen Geldanlage gibt es hier:

- www.cric-ev.de (Verein ethisch orientierter Investoren)
- www.forum-ng.de (Fachverband für nachhaltige Geldanlage)
- www.germanwatch.org (Germanwatch Nord-Süd-Initiative e.V., Bonn)
- www.oeko-invest.de (Informationsdienst und Herausgeber einer Fachzeitschrift)
- www.oekotest.de (Verbrauchermagazin, Rubrik zum ethischen Investment)
- www.suedwind-institut.de (Forschungsinstitut für Ökonomie und Ökumene e.V.)

» **DIE VERRÜCKTE UND KRANKE WELT DES WEISSEN MANNES. VIELES IST TÖRICHT AN EURER SOGENANNTEN ZIVILISATION. WIE VERRÜCKTE LAUFT IHR WEISSEN MENSCHEN DEM GELD NACH, BIS IHR SOVIEL HABT, DASS IHR GAR NICHT LANGE GENUG LEBEN KÖNNT, UM ES AUSZUGEBEN. IHR PLÜNDERT DIE WÄLDER, IHR SCHLACHTET TIERE AB, IHR VERSCHWENDET DIE NATÜRLICHEN BRENNSTOFFE, ALS KÄMEN NACH EUCH KEINE GENERATIONEN MEHR, DIE ALL DIES EBENFALLS BRAUCHEN. DIE GANZE ZEIT REDET IHR VON EINER BESSEREN WELT, WÄHREND IHR IMMER GRÖßERE BOMBEN BAUT, UM JENE WELT, DIE IHR HABT, ZU ZERSTÖREN. «**

*Tatanga Mani (1871 - 1967), Walking Buffalo,
gehörte zum Volk der Stoney in Kanada*



Energie-Tabu

Beschreibung:

Diese Methode ist gut geeignet als Einstieg in das Thema „Energie“ oder als Auflockerung für Zwischendurch.

Vorbereitung:

Zur Vorbereitung werden die Karten kopiert (Kopiervorlage auf den nächsten Seiten) und ausgeschnitten. Zusätzlich braucht Ihr noch eine Sanduhr (mit einer Minute) und eine Klingel oder Glocke.

Durchführung:

Es werden zwei Mannschaften gebildet. Eine Person der Mannschaft A muss eine Minute lang Begriffe erklären, der Rest der Mannschaft muss sie erraten. Dann ist Mannschaft B dran usw.

Wie kriegst Du Dein Team dazu, den oben genannten Begriff (z.B. 3-Liter-Auto) zu sagen, ohne die darunter genannten TABU-Begriffe zu nennen (Lupo, Kraftstoff, Verbrauch, Zukunft, Industrie)? Natürlich darfst du auch nicht den Oberbegriff oder Teile davon nennen.

Aber Du könntest sagen: „Wenn ich damit fahre, brauche ich wenig Geld“ Oder: „Ein Fahrzeug mit wenig Benzin“ oder...

Während Du Deine Tipps abgibst, darf die eigene Mannschaft raten, welches Wort gesucht ist. Wenn richtig geraten ist, gewinnt das Rateteam einen Punkt. Dann nimmst Du die nächste Karte und die nächste, bis eine Minute vorbei ist.

Wenn du eines der TABU-Wörter verwendet hast, klingelt eine Person der Gegenmannschaft mit der Glocke und es gibt einen Strafpunkt. Die Gegenmannschaft kontrolliert auch die Sanduhr, damit die Minute genau eingehalten wird.

Die erste Mannschaft mit 30 Punkten ist Sieger.

Leuchte Schein Lampe Kerze Klug Keine	Power Kraft Leistung Wucht Viel Frau	Hackschnitzel- heizung Holz Warm Feuer Wald	Energiebündel Duracell Pakete Aufgezogen Schlafen	Lampenfieber Rampenlicht Auftritt Angst Nervös Aufregung	Solarkochtopf Essen Ofen Heiß Sonne Wüste
Sprit Benzin Treibstoff Tanken Auto Schnaps	Turbine Generator Strom Elektrizität Kraftwerk Flugzeug	Radioaktiv Strahlen Verseucht Kernkraft Atom	Radio Energy Frequenz 93,3 München Rundfunk Musik	Fossiler Brennstoff Kohle Erdöl Energiequelle Begrenzt	Umweltschutz Greenpeace Natur Müll Aktiv Tiere
Kernkraftwerk Energie Umwelt Strom Anlage Steckdose	Ökobilanz Energie Ausgleich Transport Regional	Reaktor Kastor Ohu Greenpeace Kernfusion Supergau	Windrad Windpark Strom Küste Anlageform Erneuerbar	Kyoto- Protokoll Klimaschutz Reduktion USA Weltweit	Emissionen Geruch Schadstoff Luft Wasser

2. Unter Strom für unsere Welt

3-Liter-Auto	Lupo Kraftstoff Verbrauch Zukunft Industrie	Smog Umwelt Abgase Nebel Belastung Schädlich	Treibhaus- effekt Kohlenstoffdioxid Meeresspiegel Erderwärmung Klima Polkappen	Netzgerät Spannung Trafo Strom Batterien Elektrisch	Brikett Kohle Schwarz Heizen Rechteckig Brennstoff	Tankstelle Benzin Diesel Zapfsäule Kraftstoff Auto
Licht	Hell Sonne Lampe Schein Quelle	Spannung Dehnung Straff Strom Erwartung Nervosität	Photosynthese Pflanze Energie Sonne Chlorophyll Traubenzucker	Kohlenstoff- dioxid CO ₂ Sauerstoff Atemung Treibhauseffekt	Volt Elektrizität Spannung Messen Strom Steckdose	Don Quichotte Spanien Cervantes Windmühlen Kämpfen Pferd
Erdgas	Fördern Plattform Nordsee Pipeline Heizen	Steckdose Anschließen Elektrisch Strom Licht Kabel	Energie- verschwendung Ökosau Sparen Verbrauch Hoch	Einheizen Feuer Machen Warm Schnell Kamin	Ruß Schwarz Rückstand Schornstein Verbrennung Rauch	Eon-Mixpower Mix it, Baby Schwarzenerger Stromanbieter Werbung Elektrizität

Ozon Schicht Loch FKKW Atmosphäre Groß	Diesel Motor Nageln Kraftstoff Tankstelle Öl	Biodiesel Raps Umrüsten Sonne Tank Kraftstoff	Agenda 21 Lokal Global Aktionsgruppe Umwelt Wirtschaft	Watt Meer Ebbe Strom Einheit	Feuerstein Zeichentrick Fred Anzünden Dino Barnie
Ökosteuer Jürgen Trittin Gesetz Energiesparen Benzin Strom	Kohle Heizen Verbrennen Grube Schwarz Geld	Fernwärme Zentral Pipeline Kraftwerk Überschuss Wohngelände	Lichtschalter Elektrisch Lampe Wand Strom Kabel	Energiesparlampe Glühbirne Lebensdauer Preis Stromverbrauch	Halogen Lampe Chemie Hell Scheinwerfer Glühbirne
Sonne Mond Himmel Licht Scheinen Brille	Solarium Sonne Studio Braun Bank Strahlen	Energy-Drink Red Bull Taurin Gummibärchen Flügel Wach	Bohrinsel Meer Öl Gas Suchen Plattform	Energie Strom Kraft Bündel Batterie Sparen	